

Handball

Nur anfangs bleibt die Pokalbegegnung offen**SG Saaletal Reichardtswerben/Prititz scheidet gegen den Oberligisten TSG Calbe aus**

erstellt 26.08.09, 20:25h, aktualisiert 26.08.09, 21:25h

PLOTHA/MZ/LÖB. In der ersten Runde des Landespokals verloren die Handballer der SG Saaletal Reichardtswerben / Prititz auf heimischem Parkett gegen die TSG Calbe mit 21:30 und sind damit aus dem Wettbewerb ausgeschieden. Die Hürde gegen den Oberligisten war doch etwas zu hoch.

Das Ergebnis fiel wohl etwas zu hoch aus. In der Anfangsphase waren die Einheimischen zwölf Minuten gleichwertig und hielten über die Spielstände 2:2, 3:2, 3:3 und 3:5 dagegen.

Doch danach lief bei den Saaletalern nicht mehr viel zusammen und die Angreifer trafen nicht mehr. Auch Pech machte sich breit. Das ermöglichte es den höherklassigen Gästen, auf 7:3 zu enteilen. Für die Moral der Mannschaft sprach, dass sie sich nicht aufgab. Dabei erwiesen sich die beiden Torhüter Enke und Laukner als ein echter Rückenhalt. Die Keeper waren immer auf der Höhe und vereitelten so manche Wurfgelegenheit der TSG. So konnte man das Match bis zum 8:14 beim Gang in die Halbzeitpause offenhalten.

Nach Wiederbeginn wollten die Einheimischen dem Match eine Wende geben. Doch die Hausherren waren wohl etwas zu übermotiviert. Selbst in Situationen, als Calbe nicht traf und die SG in Ballbesitz kam, konnte sie kein Kapital daraus schlagen. Die Chancenverwertung war an diesem Tag nicht die beste, auch deshalb, weil man so manche Angriffe zu schnell abschloss. So war die Mannschaft nicht in der Lage, Calbe ernsthaft zu gefährden. Da schaltete die TSG oft viel schneller und setzte sich 14:9, 15:10, 17:12 und 22:14 ab.

Danach setzte das Team aus Reichardtswerben und Prititz noch einmal alles auf eine Karte. Doch das half nicht. Auch wenn man das Ergebnis wie beim 19:25 etwas freundlicher gestalten konnte, der Oberligist war einfach nicht aus der Ruhe zu bringen. Dass die Kombination auf nicht mehr als sechs Tore herankam, lag auch daran, dass mit Robert Knörich im Kasten der TSG ein guter Keeper stand.

Die SG Saaletal musste Lehrgeld zahlen und unterlag mit 21:30. Aber jetzt weiß die Mannschaft, wo sie steht. "Bis zum Beginn der Punktspiele", meinte der SG-Trainer Frank Eichardt nach dem Pokal-Aus, "müssen wir an unseren Fehlern arbeiten. Der Spielaufbau und der Abschluss müssen künftig abgeklärter werden."

Reichardtswerben / Prititz: T. Enke und Laukner im Tor, Korn (2), S. Enke (1), Lisker (1), Dober (11), Sträletzki (1), Wedwitschka, Jänckel, Eichentopf, Schade, Schmidt (1), Reimer (2), Faust (2).

Direkter Link zum Artikel: '<http://www.mz-web.de/artikel?id=1246046549319>'
